



*Liebe Lesenden
und Leser*

Gutes Leben,
und dies auch für die Schwachen der Gesellschaft, ist ein Thema in der heutigen Bibelstelle. „Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Glieder verfährt“, so Gustavo Heinemann, dritter Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, der damit darauf aufmerksam macht, wohin in der Gesellschaft der Blick bevorzugt zu richten ist. So auch der Ordensleitspruch der Malteser „Tuitio fidei et obsequium pauperum“ – den Glauben bezeugen und Hilfe den Bedürftigen, der uns als katholische Hilfsorganisation nach Altötting, dem Gnaden- und Wallfahrtsort, führte. Einige Aktivitäten finden Sie im nebenstehenden Bericht. Aber das Wichtigste ist, dass wir da sind. Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe oder Rat suchen, ist unsere Dienststelle. Nicht immer können wir direkt helfen, aber fast immer einen Weg aufzeigen oder an einen Partner vermitteln.

Erkenne im Nächsten deinen Mitmenschen und durch ihn dich selbst. Er oder sie ist Mensch wie du, mit der Sehnsucht nach Gutem. Gehe also auch immer mit dir selbst menschlich um. Wir sind einander als Menschen in Liebe „verpflichtet“.

Wir haben es sprichwörtlich in der Hand, es liegt an uns, das gute Leben für alle.

Herzliche Grüße
Ihr

R. F. Breinbauer

Diakon Rainer F. Breinbauer
Diözeseangeschäftsführer

„Gutes tun und weitersagen“

10 Jahre Malteser Dienststelle in Altötting

Die Malteser haben heuer allen Grund zu feiern: vor 70 Jahren wurde die katholische Hilfsorganisation gegründet, seit 65 Jahren gibt es sie in der Diözese Passau, und im Oktober 2013 – vor 10 Jahren – wurde die Dienststelle in der Bahnhofstr. 39 in Altötting feierlich eingeweiht. Seitdem hat sich dort eine Menge getan.

Schon seit 1973- auch hier ein Jubiläum, das 50. – sind die Passauer Malteser bei der großen Wallfahrt aller bayerischen Diözesen nach Altötting dabei, die jedes Jahr am dritten Sonntag im Juli stattfindet. Es war ihnen ein Herzensanliegen, im „Herz Bayerns“, wie der Ort auch genannt wird, präsent zu sein. Dieser Wunsch hat sich vor 10 Jahren erfüllt.

Die ersten Angebote waren der Hausnotruf und der Menüservice, das Essen auf Rädern. Heute vertrauen im Raum Altötting rund 200 Seniorinnen und Senioren der „Sicherheit auf Knopfdruck“ und es werden dort mehr als 20.000 Mahlzeiten pro Jahr ausgeliefert. Durch Spenden im Rahmen der Mahlzeiten-Patenschaften ist es möglich, hier 9 bedürftige Seniorinnen und Senioren mit einer warmen Mahlzeit pro Tag zu versorgen.

Weitere Dienste folgten: Im Februar 2016 die Ausbildung; den Besuchsdienst gibt es seit Juli 2018 - 15 Ehrenamtliche sind hier aktiv - Senioren werden digital seit Dezember desselben Jahres. Hier engagieren sich Schülerinnen und Schüler der Herzog-Ludwig-Realschule ehrenamtlich.

Der LEBENSQUELL – Beratung zu allen Belangen des Älterwerdens - und der Telefonbesuchsdienst REDEZEIT ergänzen die Ange-



Altötting, das Herz Bayerns, liegt auch den Maltesern sehr am Herzen.

Foto: Friedsam

botspalette seit Juni 2021. Der LEBENSQUELL – einmalig in der Diözese – liegt Elvira Dittler besonders am Herzen. Hier unterstützt sie Rat- und Hilfesuchende bei allen Fragen rund ums Älterwerden oder gibt Informationen zu Vorsorgedokumenten, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht



Sie ist das Gesicht der Malteser in Altötting: Dienststellenleiterin Elvira Dittler.

Foto: Malteser

und Betreuungsverfügung. Möglich wurden diese beiden Angebote durch das vom Bundesseniorinnenministerium geförderte Projekt „Miteinander-Füreinander: Kontakt und Gemeinschaft im Alter.“ Neben dem schon sehr umfangreichen und vielfältigen Tagesgeschäft ließ und lässt Elvira Dittler nicht nur in der Malteserwelt immer wieder mit besonderen Aktionen aufhorchen, die in der Diözese oft nicht nur für die Malteser einmalig sind.

So kommen heuer schon zum vierten Mal die Barber Angels in den Landkreis Altötting. Das sind Friseurinnen, die Menschen, die sich keinen Friseurbesuch leisten können, kostenlos die Haare schneiden und ihnen so Selbstbewusstsein

und Lebensfreude schenken. Die Altöttinger Malteser leisten auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, denn sie haben vor einigen Jahren auf dem Bahnhofsvorplatz eine ungarische Hopfenbuche gepflanzt, die ebenso gut wächst und gedeiht wie die Angebote der Dienststelle.

Die Malteser holten im Jahre 2015 auch die Grabtuchausstellung „Wer ist der Mann auf dem Tuch – Eine Spurensuche“ nach Altötting. In der Stiftspfarrkirche St. Philipp und Jakob konnten sich tausende Besucher mit der originalgetreuen Nachbildung des Turiner Grabtuches und vieler anderer Exponate beschäftigen.

Elvira Dittler kann ein durchwegs positives Fazit ziehen: „Mir war und ist es wichtig, die Malteser in den Landkreisen Altötting und Rottal-Inn noch bekannter zu machen und auf unsere vielseitigen Dienstleistungen und Angebote hinzuweisen. Gutes tun und weitersagen, so will ich unsere Aktionen im Rahmen der ‚Momente der Nähe‘ bezeichnen. Oder die tollen Geschenke und Zuwendungen, die wir dem Frauenhaus Burghausen oder anderen Menschen zukommen haben lassen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen.“

Kontakt:

Elvira Dittler
Telefon 08671/9262365
E-Mail Elvira.Dittler@malteser.org